



Lange Nacht der Bibel für Kinder



Am Samstag, dem 26.1., wollen wir von 19:00 bis 22:00 miteinander essen, trinken, spielen und Spaß haben und dabei die Bibel näher kennenlernen.

Wir treffen uns im Pfarrzentrum Inzersdorf Neustift, Don Bosco-Gasse 14.



Do. 24. Jänner 2013 19:00

**Vortrag:
„Die Pädagogik Don Boscos“
P. Dr. Franz Wöß SDB
im Pfarrzentrum
Don Bosco-Gasse 14
1230 Wien**

Der erziehende Praktiker Johannes Bosco hatte auch eine gute Theorie, eine ermutigende Vision mit dem Ziel für die jungen Menschen:

„Ich möchte, dass ihr hier und in der Ewigkeit glücklich seid“

Lassen wir uns von der Art Don Boscos anstecken.



news



Pfarre Inzersdorf – Neustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 **667 25 99 / Fax 33**
pfarre.inzersdorf@donbosco.at www.pfarreinzersdorfneustift.at

Jänner 2013

Di	01.	8^h, 17^h	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr Hl. Messen
Mi	02. bis So	06.	Die Sternsinger sind unterwegs
Fr	04.	17:30	Rosenkranz
Sa	05.	15:00 19:00	Seniorennachmittag Theaterabend: „Die vertagte Nacht“ (siehe S 4)
So	06.	10:00	Erscheinung des Herrn Sternsingermesse
Mo	07.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Di	08.	17:00 19:30	Koordinierungskreis Caritas-Arbeitskreis
Do	10.	15:00	Eltern-Kind-Treff
So	13.	10:00	Taufe des Herrn Tauferneuerung der Erstkommunion-Kinder
Sa	19.	20:30	Pfarrball (siehe S 4)
So	20.	8^h, 17^h 10:00	Sonntagsmessen Ökumenischer Gottesdienst evang. Pfarre Liesing Dr. Andreas-Zailerg. 3
Mo	21.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Mi	23.	14:30	Dekanatskonferenz – Kalksburg
Do	24.	15:00 19:00	Eltern-Kind-Treff Pädagogik Don Boscos – P. Dr. Franz Wöß SDB Vortrag im Rahmen der 200-Jahr-Feiern (S 4)
Sa	26.	15:00 19:22 ^h	Seniorennachmittag Lange Nacht der Bibel für Kinder (siehe S 4)
So	27.	10:00	Don Bosco-Festmesse (Keine 8^h-Messe)
Di	29.	19:00	Liturgie-Arbeitskreis
Mi	30.	19:30	Arbeitskreis Schöpfung
Do	31.	18:00	Tag der Straßenkinder Vesper anschl. ao. Pfarrgemeinderat

VORSCHAU FEBRUAR

Sa	02.	18:00	Darstellung des Herrn Kerzenweihe, Blasiussegen
Mi	13.	16:00 18:00	Aschermittwoch Aschenfeier für Kinder Hl. Messe mit Aschenkreuz
Sa	16.		Dekanatseinkehrtag – Haus St. Barbara
So	24.		Fastensuppenessen

GOTTESDIENSTE:

Di 19:00	Vesper	Mi 18:00	Hl. Messe
Do 08:00	Hl. Messe	Fr 18:00	Hl. Messe
		Samstag 18:00 Vorabendmesse	
		Sonntag 08:00 und 10:00 Heilige Messen	

Beicht- und Aussprachemöglichkeit:
Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

So 15:00	Hl. Messe	Do 19:00	Hl. Messe
-----------------	------------------	-----------------	------------------

Nächster Redaktionsschluss: Di, 22. 01. 2013

Pfarrbüro:	Montag	09:00	bis 12:00
	Mittwoch, Freitag	14:00	bis 16:00

**Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14.
Für den Inhalt verantwortlich: P. Alois Sághy und Mag. Fritz Wegl.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder!
Wir freuen uns über jeden Beitrag, der uns zugeht.**

**Kirchenbeitragsberatung: Frau Sylvia Klein
Jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10 Uhr Messe**

Ein sicherer Kompass



Für ein Neues Jahr gibt es Prophezeiungen, Befürchtungen, Hoffnungen, gute Wünsche, Programme, Leitsätze, Planungen von Gedenkfeiern, Bitten, Gebete,...

Im Suchen nach „Haltegriffen“ für unser Pfarrleben ist mir eine Aussage von Papst Johannes Paul II. über das Konzil untergekommen:

Er nannte es ein Geschenk des Heiligen Geistes und einen „sicheren Kompass“ für die Zukunft. Und diesen Kompass möchte ich in wesentlichen Zügen beschreiben:

Das kirchliche Leben soll sich wieder stärker an der Heiligen Schrift orientieren.

Seelsorge muss auf die wirklichen Sorgen und Nöte der heutigen Menschen eingehen.

Kirche ist nicht bloß Klerus, sondern das ganze „Volk Gottes“.

Alle Gläubigen sind durch die Taufe zum „gemeinsamen Priestertum“ berufen.

Alle Gläubigen, nicht nur die Ordensleute und Kleriker, sind zu Heiligkeit (= zu einem Leben wahrer Liebe) berufen.

Die Abwehrhaltung gegenüber Andersdenkenden soll ersetzt werden durch die Haltung der Offenheit, der Wertschätzung und des Dialoges.

Die Kirche will mit allen Menschen guten Willens zusammenarbeiten – zum Wohl aller.

Es ist kein ausgearbeitetes Jahresprogramm, aber es kann uns Orientierung für die Zukunft geben und immer wieder herausfordern zum Umdenken und zu neuem Handeln.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein von diesem sicheren Kompass geleitetes Jahr 2013!

Ihr Pfarrer

P. Alois Sághy

Sehr geehrte Pfarrgemeinde!

Die Kirchenbeitragsstelle der Diözese hat mit den Beitragszahler/innen jährlich rund 190.000 schriftliche Kontakte (Briefe, E-Mails) und knapp 200.000 persönliche Kontakte (Vorsprachen, Telefonate). Der Schwerpunkt verlagert sich aber dabei in den letzten Jahren eindeutig in Richtung Telefon u. E-Mail. Persönliche Vorsprachen sind rückläufig.

Aufgrund dieser Entwicklung und der Personaleinschränkungen müssen wir die Sprechzeiten den aktuellen Bedürfnissen anpassen. Dies bedeutet eine Änderung des Kirchenbeitrags-Sprechtags im Dekanat Liesing.

Wir sind ab Jänner 2013 in Liesing wie folgt erreichbar:
1230 Wien, Färbermühlgasse 6, Donnerstag von 8.00 – 13.00 Uhr

(außer in den Monaten Juli, August und September).

(Außerhalb dieser Zeiten können Termine vereinbart werden.)
Telefonisch: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 19.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 16.00 Uhr unter 05 0155/2010.

Per E-Mail unter kirchenbeitrag@edw.or.at.

In unserer Pfarr bleibt die Kirchenbeitragsberatung wie gewohnt:
Frau Sylvia Klein: Jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10 Uhr Messe

	Num 6,22 Gal 4,4 Lk 2,16	Hochfest der Gottesmutter Maria So sollt ihr die Israeliten segnen ... Gott sandte seinen Sohn, damit auch wir Sohnschaft erlangen. Sie fanden Maria, Josef und das Kind.
	Jes 60,1 Eph 3,2 Mt 2,1	Erscheinung des Herrn Die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über Jerusalem. Auch die Heiden haben an der Verheißung in Christus Jesus teil. Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.
	Jes 42,1 oder Jes 40,1 Apg 10,34 oder Tit 2,11 Lk 3,15	Taufe des Herrn Seht, das ist mein Knecht, an ihm finde ich Gefallen. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Gott hat Jesus gesalbt mit dem Hl. Geist. Zur Größe Gottes gehört sein Erbarmen. Jesus ließ sich taufen; und während er betete, öffnete sich der Himmel
	Jes 62,1 1 Kor 12,4 Joh 2,1	2. Sonntag im Jahreskreis Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich dein Gott über dich. Ein und derselbe Geist teilt jedem seine besondere Gabe zu. So tat Jesus sein erstes Zeichen – in Kana.
	Neh 8,2 1 Kor 12,12 Lk 1,1	3. Sonntag im Jahreskreis Man las aus dem Buch, dem Gesetz Gottes vor und gab dazu Erklärungen, so dass die Leute verstehen konnten. Ihr seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist ein Glied an ihm. Heute hat sich dieses Schriftwort erfüllt.

Auszeichnung des Umweltministeriums für das Projekt des DB-Flüchtlingswerks



„In einem Garten wächst mehr als man sät“

Ministerialrat Peter Iwaniewicz (li) gratuliert dem Geschäftsführer des Flüchtlingswerks Floridus Kaiser (re)

Das Don Bosco Flüchtlingswerk Austria - Recht auf Zukunft für junge Menschen wurde am 28. November 2012 für das Projekt „In einem Garten wächst mehr als man sät“ durch den Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und nachhaltige Entwicklung in der Kategorie Nachhaltigste Wirkung in der Wiener Urania prämiert. Dieser Preis wird vom „FORUM Umweltbildung“ des Bundesministeriums für Umwelt alle zwei Jahre vergeben und unterstreicht die wertvolle sozialpädagogische Arbeit.

Floridus Kaiser, Geschäftsführer des Don Bosco Flüchtlingswerkes, wies in seiner Dankesansprache darauf hin, dass sich Nachhaltigkeit nicht nur auf die Ökologie, sondern auf das gesamte Lebensumfeld der jungen Menschen beziehe. Im Projekt wurde ein Nutzgarten im Hof angelegt, um frisches Obst und Gemüse beim Kochen zu verwenden.

Kaiser wies aber auch darauf hin, dass sich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge unverändert seit zehn Jahren von 5 Euro verpflegen müssen – mehr ist dem Staat das Essen der jungen Menschen nicht wert. Fünf Euro müssten heute inflationsangepasst bereits 7 Euro betragen. Die Lebensmittelpreise haben sich jedoch in den letzten zehn Jahren beinahe verdoppelt, sodass die Jugendlichen heute um die Hälfte weniger Lebensmittel kaufen können.

Plattform wir sind Kirche



Liebe Leser,
zum Jahresanfang 2013 möchte ich gerne auf einige Anliegen unserer Plattform eingehen, die mir auch im Neuen Jahr für unsere Kirche aktueller als je zuvor erscheinen.
Ich möchte dies anhand eines Vortrages machen, den der Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln in der Schweiz anlässlich einer Feier zu „50 Jahre zweites vatikanisches Konzil“ und „Eröffnung des Jahres des Glaubens“ in der Stiftskirche hielt (Gesamtrede kann ich gerne zur Verfügung stellen):
→ er geht von einem Gleichnis aus, dass die Kirche aus Asche und Glut besteht und es notwendig ist, die Asche wegzuräumen, um die Glut des Glaubens neu zu entfachen.

→ er zitiert eine Mönchsregel des heiligen Benedikt, dem Patron Europas, dass ein Abt sich bei geäußerter Kritik gut überlegen soll, ob Gott diesen Menschen nicht gerade deswegen gesandt hat.

→ unser Papst hat viele gescheite Worte dazu gesagt, und auch den Namen des Patrons angenommen, leider fehlt offenbar der Zugang in die Zeit von heute.

→ das heißt nicht, dass die Zukunft sich ausschließlich nach dem Mainstream richten soll, es geht darum, das Feuer wieder zu entfachen.

→ zu Beginn des Konzils haben die Bischöfe als Ziel die Erneuerung und Wahrheit Gottes für die Menschen dieser Zeit ins Zentrum gerückt.

→ zu Beginn des Konzils haben die Bischöfe als Ziel die Erneuerung und Wahrheit Gottes für die Menschen dieser Zeit ins Zentrum gerückt.

→ zu Beginn des Konzils haben die Bischöfe als Ziel die Erneuerung und Wahrheit Gottes für die Menschen dieser Zeit ins Zentrum gerückt.

→ Leider hat der aktuelle Papst bei seinem Deutschlandbesuch den in die Wege geleiteten Dialog in keiner Weise unterstützt oder gar ermutigt.

→ Das Umgehen mit Menschen, die eine gescheiterte Ehe hinter sich haben, gehört zu einem der Probleme, die ohne weiteres gelöst werden könnten, akzeptierte Ansätze gibt es z.B. bei den nie verurteilten Orthodoxen Kirchen. Aber die Weltkirche fährt mit angezogener Handbremse.

→ Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass die Gläubigen bei Bischofsnennungen in angemessener Form miteingebunden werden, das war auch in der Urkirche schon so und wird in Klöstern beim Abt auch so gehandhabt.

→ Zum Zölibat steht in den Codici: Die Ehelosigkeit der Priester soll große Wertschätzung erfahren. Genau gleich soll in Ehren gehalten werden der Status der in Ehen lebenden Kleriker, bestätigt durch die Praxis der Urkirche und der orientalischen Kirchen.

→ Der Textvorschlag stammt von Johannes Paul II. für die orientalischen Kirchen, die in voller Einheit mit Rom stehen.

→ Auch das Thema der vollen Teilhabe von Frauen an den Ämtern wird nur sehr zögerlich angegangen und wirkt immer peinlicher, je länger man damit zuwartet.

→ Dabei ist im Evangelium nur von der geistlichen Mutterschaft und nicht von der Vaterschaft die Rede.

→ Kardinal Martini zitiert in seinem Interview mit Pater Sporschill Karl Rahner: „Ich sehe soviel Asche die in der Kirche über der Glut liegt, dass mich manchmal die Hoffnungslosigkeit bedrängt, die Kirche ist 200 Jahr stehengeblieben“.

Vielleicht gelingt es uns zumindest in unserer Pfarre, diese Asche 2013 ein wenig zur Seite zu schieben.

Dies und ein glückliches 2013 wünscht Ihnen Ihr Martin Wieser

Er sagte zu ihnen:
Wie konntet ihr mich suchen? Wusstet ihr nicht, dass ich im Hause meines Vaters sein muss? Doch sie verstanden nicht, was er damit meinte.

Lk 2, 49-50
Bibelstelle des Monats, ausgesucht von P. Sághy

Advent

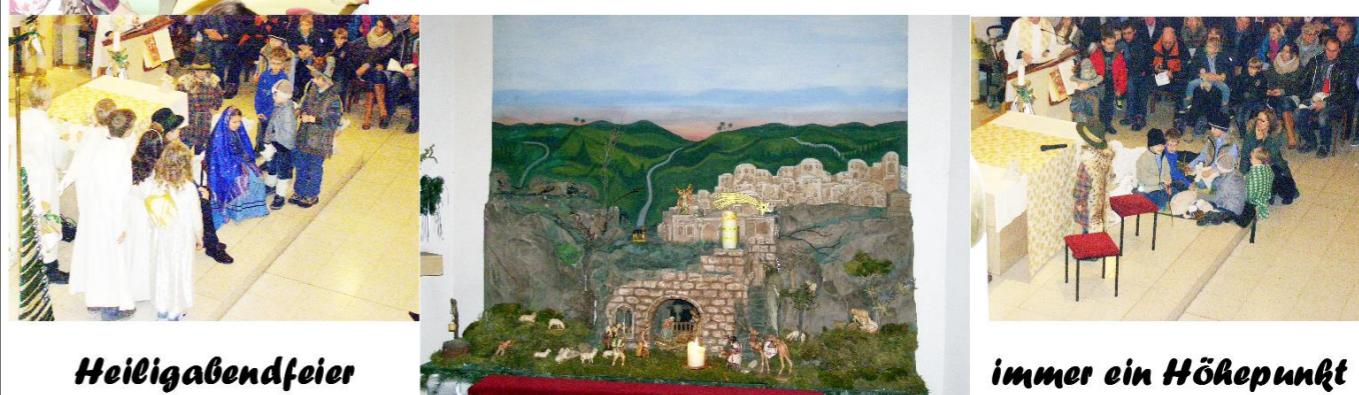
angeblich die stillste Zeit im Jahr, ist aber mit intensiver Vorbereitungsarbeit für das reichhaltige Programm bis Weihnachten ausgefüllt.

Kirchenschmuck, Adventmarkt, Nikolausfeier, Rorate mit anschließendem Frühstück, Adventbesinnung, Heiligabendfeier, Christmette

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Adventmarkt gute Stimmung, hübsche Geschenkideen



Die Nikolausfeier war wieder ein voller Erfolg



Heiligabendfeier

immer ein Höhepunkt

